

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 168. Ratssitzung vom 27. März 2013

3775. 2012/247

Motion von Dr. Pawel Silberring (SP) und Renate Fischer (SP) vom 13.06.2012: Abgabe des Areals WO6502 in Wollishofen im Baurecht an eine Trägerschaft für den Bau eines Gewerbehäuses

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Finanzdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Dr. Pawel Silberring (SP)** begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 2814/2012): Wir versuchen Areal zu identifizieren, das fürs Wohnen nicht geeignet ist, aber für das Gewerbe besonders interessant sein könnte. Das Land bei der Autobahneinfahrt Wollishofen gehört bereits der Stadt, ist durch den ÖV und auch für den motorisierten Individualverkehr erschlossen, hat keine unmittelbaren Nachbarn, somit gäbe es dort auch keine Konflikte über Emissionen. Eine geeignete Trägerschaft kann eine bestehende Genossenschaft sein oder falls sich das Gewerbe selber zusammen täte, könnte auch eine Genossenschaft gegründet werden. Der Stadtrat warf in seiner ablehnenden Antwort ein, dass dort eine sehr wertvolle Pflanzen- und Tierkultur ihren Lebensraum gefunden hätte. Auch die Umsetzung der Kulturlandinitiative führt der Stadtrat als zeitliches Problem an. Aus diesen zwei Gründen stimmen wir der Umwandlung in ein Postulat zu. Hingegen halte ich den Einwand der Baulinie für die Nationalstrasse für einen schlechten Ablehnungsgrund. Über das Gelände führt diese Baulinie auf die Autobahn. Sie wurde installiert, als die Autobahn geplant wurde. Die Auffahrt wurde anders realisiert und die Baulinie vermutlich nicht den neuen Gegebenheiten angepasst. Der Waldabstand kann trotz der Realisierung des Projektes eingehalten werden.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

STR Martin Vollenwyder: *Unsere Gegenargumente wurden bereits von der SP ausführlich angeführt, weshalb ich auf eine weitere Erklärung verzichte.*

Weitere Wortmeldungen:

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP): *Wir beantragen eine Textänderung. Es ist zu hoffen, dass die Postulanten diese annehmen und nicht nur die Umwandlung in ein Postulat. Diese beinhaltet zwei wesentliche Punkte. Das Areal sollte an privates Gewerbe gehen und das Land sollte nicht im Baurecht abgegeben, sondern verkauft werden.*

2 / 2

Renate Fischer (SP): *Wir haben immer weniger Gewerbetreibende in der Stadt und wollen nicht nur die Probleme lösen mit der Bezahlung des Raumes, sondern auch mit dem Lärm und der Anlieferung im Quartier Wollishofen. Wir haben eigentlich gemeint, dass es Private übernehmen sollen. Wir sind dagegen, dass die Stadt das Land verkauft.*

Dr. Pawel Silberring (SP) ist einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP) stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Das Postulat GR Nr. 2013/108 (statt Motion GR Nr. 2012/247, Umwandlung) wird mit 75 gegen 42 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat